

**Schritt für Schritt
Kurzanleitung**


Transfer:

Dias → digitalisierte Bilder

Dias einscannen und auf externe Datenträger (Netzwerk, CD, DVD) transferieren

Der Diascanner Nikon SF 210 sollte immer auf Stand-by sein
 → grüne Lampe leuchtet

1. Computer einschalten

- Computer einschalten (Taste )
- Falls nicht auf Stand-by, den Computermonitor einschalten (Taste )

2. Einloggen

- Benutzername: public
- Passwort: public
- Mit „OK“ bestätigen

3. Programm starten

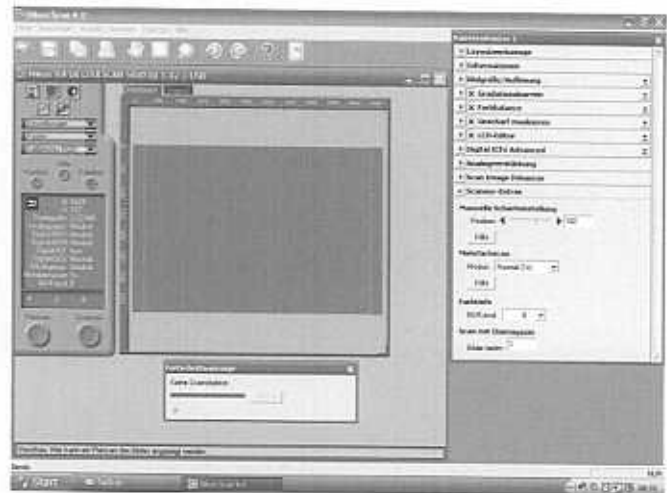
- Das Programm starten durch Doppelklick auf das Icon „DiaScan“



- Im Fenster, das sich öffnet, Doppelklick auf „Nikon Scan“

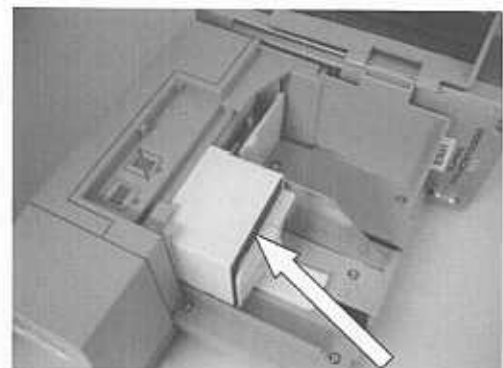
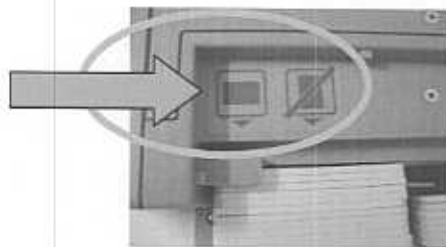


- Das folgende Fenster wird angezeigt:



4. Vorbereitung der Dias

- Die zu scannenden Dias in den linken Schacht des Scanners Nikon einordnen und zwar so, dass alle Bilder quergestellt sind (siehe Abb.)



In der Regel: schwarze Seite des Diarahmens nach hinten!

Bemerkung : Die Bilder können bei der späteren Bearbeitung richtig gedreht werden.

Beachtet werden sollte aber, dass die Bilder nicht spiegelverkehrt eingescannt werden:



Normalerweise zeigt die schwarze Seite des Diarahmens nach hinten beim Einlegen in den Schacht des Diascanners.

Im Zweifelsfall kann ein Dia mit Text oder mit bekannter Bildanordnung zuerst mit dem Prescan auf richtige Einordnung überprüft werden → Angaben unter Punkt 6!

5. Programmeinstellungen (Computer)

- Im „Palettenfenster 1“ bei „Scan mit Diamagazin / Bilder laden“ die Zahl der einzuscannenden Dias eingeben

Maximale Anzahl 50 (auch abhängig von der Rahmendicke)

6. Vorschau (fakultativ)

- Auf dem Monitor „Prescan“ anklicken, um eine Vorschau des ersten (!) Dias der Serie zu erhalten.

Wenn von allen Dias zuerst eine Vorschau erwünscht ist, bei „Scan mit Diamagazin / Bilder laden“ (siehe oben) eine „1“ eingeben.



Der Scanfortschritt wird angezeigt:

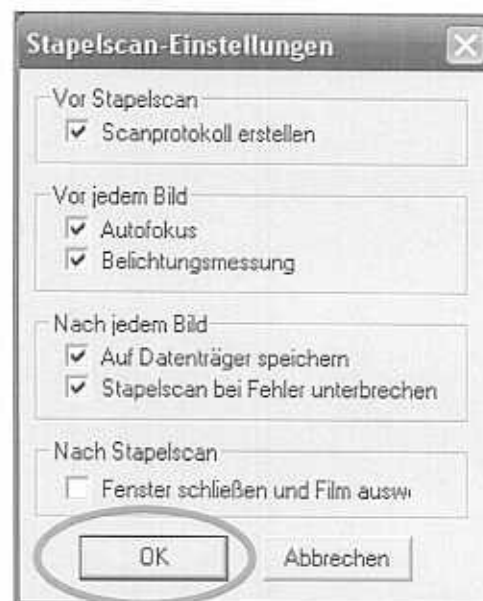


7. Einscannen

- Wenn das Resultat korrekt ist, auf „Scannen“ klicken



- Die folgende Anzeige erscheint. Bei Verwendung der vordefinierten Einstellungen werden Bildschärfe und Helligkeit für jedes einzelne Dia automatisch eingestellt.



- Die Einstellungen mit Klick auf „OK“ bestätigen

- Für die Speicherung der eingescannten Dias kann die Dateibenennung festgelegt werden («Präfix, Suffix, Anzahl Stellen für die Nummerierung, Indexstart = Nummer, mit der die Zählung begonnen werden soll)

Das **Verzeichnis** für die Dateispeicherung bitte nicht ändern!

- Das Dateiformat kann selber festgelegt werden.
Empfohlen: JPEG
- Die Einstellungen mit Klick auf „OK“ bestätigen



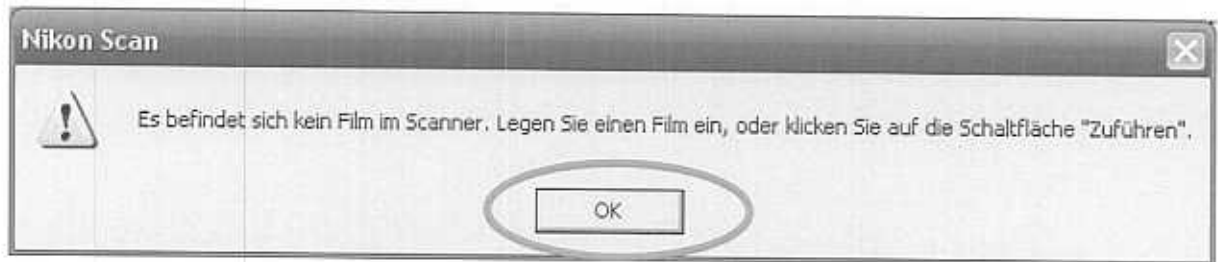
Der Scanfortschritt wird folgendermassen angezeigt :



- Wenn das Einscannen beendet ist, erscheint die folgende Meldung.



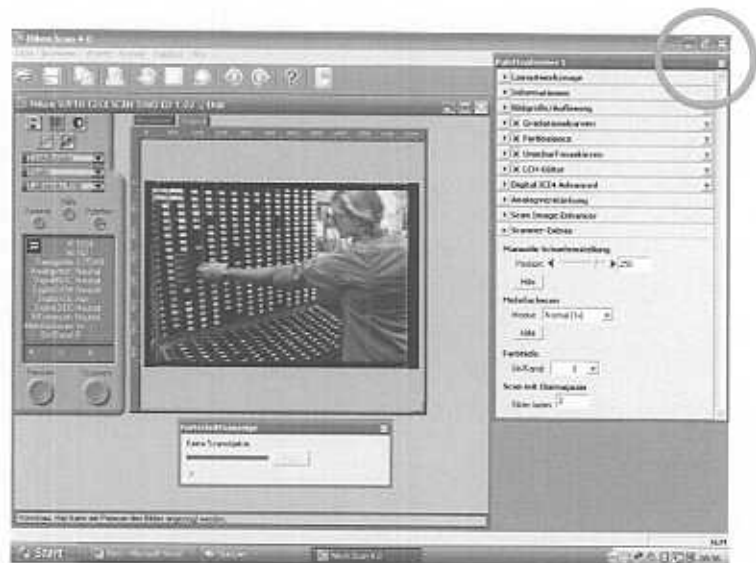
Bemerkung: Falls eine zu grosse Zahl einzuscannender Dias eingegeben wurde (Punkt 5), erscheint die folgende Meldung.



In diesem Fall auf „OK“ klicken

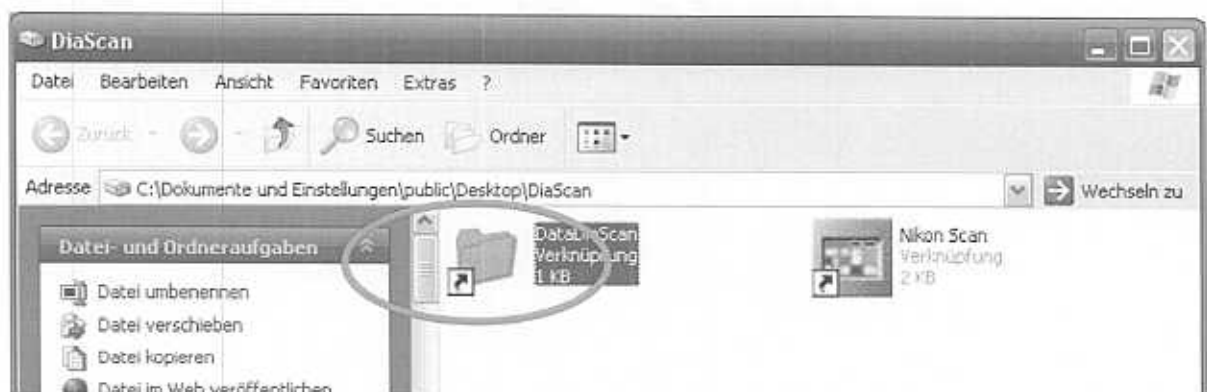
8. Programm schliessen

- Klick auf „x“



9. Transfer der Bilddateien auf externe Datenträger

- Die eingescannten Bilder befinden sich im Ordner $K:\text{DiaScan}$ und tragen die Bezeichnungen, wie sie oben (\searrow „7. Einscannen“) eingegeben wurden.
Öffnen des Ordners durch Klick auf die Verknüpfung „DataDiaScan“



- Die Bilder können nun transferiert werden auf
 - USB-Stick
 - SD-, CF-Karte usw. (☛ Steckplätze am Computer, oben)
 - externe Festplatte
 - Netz (Recman, Laufwerk U ...)
 - CD / DVD

- Die weitere Verarbeitung kann über beliebige Foto-Bearbeitungsprogramme erfolgen (z.B. Photoshop, Picture Manager usw.)

- ➔ **Hinweis:** Für DVDs / CDs ist auf dem Computer das Brennprogramm: Nero aufrufbar!

Am Ende der Arbeit – nach der Sicherung auf einen externen Datenträger - den persönlichen Bildordner auf KIDiaScan löschen.

Computer herunterfahren

Dia-Scanner NICHT ausschalten!